

Wirtschaftswissenschaften

Bachelor of Arts

Das Bachelorstudium am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Nürnberg zeichnet sich durch seine internationale Ausrichtung und eines der vielfältigsten Fächerangebote im deutschsprachigen Raum aus. Das Studium startet jeweils zum Wintersemester.

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

Die vorgesehene Regelstudienzeit im Bachelorstudium dauert einschließlich Prüfungen und Bachelorarbeit sechs Semester. Die Universität Erlangen-Nürnberg verleiht dann den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: B.A.), der mit dem Zusatz „FAU Erlangen-Nürnberg“ geführt werden darf.

Weiterführendes Studium: Master

Wer den Bachelor mit überdurchschnittlichem Examen abschließt, kann direkt im Anschluss oder nach einer Phase beruflicher Praxis in einem viersemestrigen Studium einen Masterabschluss erwerben. Dieser entspricht in seiner Wertigkeit dem bisherigen Diplom und ist auch die Voraussetzung für ein Promotionsstudium, mit dem man den Dr. rer. pol. als höchstmöglichen wissenschaftlichen Abschluss erwerben kann. In Nürnberg werden diverse Masterstudiengänge angeboten, darunter Management, Marketing, Arbeitsmarkt und Personal, FACT (Finance, Auditing, Controlling, Taxation) oder Wirtschaftspädagogik.

Struktur des Bachelor-Studiengangs

Der Bachelorstudiengang besteht aus zwei Abschnitten. Der erste Abschnitt (1. und 2. Semester), **Assessmentphase** genannt, dient der Vermittlung methodischer Grundlagen sowie grundlegender betriebs- und volkswirtschaftlicher Themen. So erhalten die Studierenden frühzeitig einen Eindruck von den Fragestellungen und Konzepten, die für ihr weiteres Studium relevant sind.

Am Ende des zweiten Semesters wählen die Studierenden ihren Studienschwerpunkt. Als Schwerpunkt wählbar sind

- BWL
- VWL
- Wirtschafts- und Betriebspädagogik (Studienrichtung I oder II)
- Wirtschaftsinformatik

Im zweiten Studienabschnitt (3.-6. Semester), der **Bachelorphase**, werden weitere notwendige Fähigkeiten vermittelt, um eine Berufsqualifizierung der Absolventen sicherzustellen. Voraussetzung für das Studium der Bachelorphase ist die bestandene Assessmentprüfung.

Assessmentprüfung

Spätestens **bis zum Ende des dritten Semesters** müssen alle Studierenden die **Assessmentprüfung** erfolgreich abgelegt haben. Dazu müssen Module im Umfang von 50 ECTS aus dem Angebot der Assessmentphase (60 ECTS, 1. Studienjahr) erfolgreich abgelegt werden. Prüfungen, die zur Assessmentprüfung zählen, dürfen nur einmal wiederholt werden.

Sonderregelung:

Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2011 oder 2012 begonnen haben, müssen die Assessmentprüfung **spätestens bis zum Ende des 4. Semesters** ablegen.

ECTS-Punkte

Studium und Prüfungen beruhen auf dem European Credit Transfer System (ECTS), das als Maß für die Arbeitsintensität gilt, neudeutsch auch „workload“ genannt: Ein Semester ist mit 30 ECTS-Punkten veranschlagt, wobei ein ECTS-Punkt einer Arbeitszeit von 30 Stunden entspricht. Die ECTS-Punkte dienen zur Gliederung, Berechnung und Bescheinigung des Studienaufwandes und stellen ein quantitatives Maß für die Arbeitsbelastung der Studierenden dar.

Die Module

Der Pflichtbereich und der Schlüsselqualifikationsbereich sind für Studierende aller Schwerpunkte gleich aufgebaut (Ausnahme: WiPäd II).

Der **Pflichtbereich** umfasst 85 ECTS. Davon fallen 15 ECTS auf die einführenden Veranstaltungen, je 15 ECTS auf grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Veranstaltungen, 10 ECTS auf Veranstaltungen aus dem Bereich Recht und 30 ECTS auf die Vermittlung methodischer Grundlagen. Im Einzelnen sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen:

Welt des Unternehmens

- Unternehmensplanspiel (5 ECTS)
- Unternehmen, Märkte, Volkswirtschaften (5 ECTS)
- Unternehmer und Unternehmen (5 ECTS)

BWL: Unternehmen und ihr Geschäft

- Absatz (5 ECTS)
- Jahresabschluss (5 ECTS)
- Produktion, Logistik, Beschaffung (5 ECTS)

VWL: Unternehmen und ihr Umfeld

- Makroökonomie (5 ECTS)
- Mikroökonomie (5 ECTS)
- Wirtschaft und Staat (5 ECTS)

Veranstaltungen aus dem Bereich Recht

- Grundlagen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts (5 ECTS)
- Wirtschaftsprivatrecht (5 ECTS)

Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

- Buchführung (5 ECTS)
- IT und E-Business (5 ECTS)
- Mathematik (10 ECTS)
- Statistik (10 ECTS)

Der **Schlüsselqualifikationsbereich** dient der Vermittlung wichtiger Praxiskompetenzen (z.B. Sprachen). Er umfasst die folgenden Lehrveranstaltungen:

- Sprachen (5 ECTS)
- Praxis der empirischen Wirtschaftsforschung (5 ECTS)
- Schlüsselqualifikationsmodul (5 ECTS)

Im Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik sind für die Studienrichtung I 15 ECTS nachzuweisen:

- Sprachen (5 ECTS)
- Praxis der empirischen Wirtschaftsforschung (5 ECTS)
- Schlüsselqualifikationsmodul (5 ECTS)

Im Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik (Studienrichtung II) wird dieser Bereich durch 15 ECTS im Zweifach ersetzt.

Als Zweitfach wählbar sind: Englisch, Französisch, Spanisch (jeweils mit Wirtschaftssprache und Auslandswissenschaft), Deutsch, Mathematik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sozialkunde, Sport (mit Eignungsprüfung), Wirtschaftsinformatik.

Das Zweitfach Katholische Religionslehre wird in Nürnberg nur im Bachelorstudium angeboten. Lehrveranstaltungen im Masterstudium bietet derzeit nur die Universität Bamberg an.

Der **Kernbereich** weist für die einzelnen Schwerpunkte unterschiedliche Inhalte auf. Innerhalb eines Schwerpunkts (z. B. BWL) ist er jedoch für alle Studierenden gleich und verpflichtend. Er umfasst jeweils vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS (insgesamt 20 ECTS).

Ausnahme Kernbereich Wirtschaftspädagogik:

Der Kernbereich des Schwerpunkts Wirtschaftspädagogik umfasst folgende Module im Umfang von 25 ECTS:

- Präsentations- und Moderationstechniken (5 ECTS)
- Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik (5 ECTS)
- Betriebspädagogisches Seminar (5 ECTS)
- Berufliche Weiterbildung (5 ECTS)
- Erkundungsprojekt **oder** Schulpraktische Studien (SPS) (5 ECTS)

Der **Vertiefungsbereich** umfasst für Studierende der **Schwerpunkte BWL, VWL oder Wirtschaftsinformatik** 60 ECTS. Diese verteilen sich auf folgende Blöcke:

- neun Vertiefungsmodule à 5 ECTS (45 ECTS)
- Modul Bachelorarbeit inkl. Seminar (15 ECTS)

Vorgabe in diesen drei Schwerpunkten ist, dass mindestens 5 Vertiefungsmodule aus dem eigenen Schwerpunkt (also BWL, VWL oder WI) belegt werden müssen. Vertiefungsmodule können auch innerhalb eines oder zweier Studienbereiche belegt werden.

Der **Vertiefungsbereich** für Studierende des **Schwerpunkts Wirtschaftspädagogik** umfasst 55 ECTS.

Diese verteilen sich folgendermaßen:

- vier Vertiefungsmodule à 5 ECTS aus dem Studienbereich WiPäd (20 ECTS)
- zwei freie Vertiefungsmodule à 5 ECTS (10 ECTS)
- Vertiefungsmodul Kostenrechnung und Controlling (5 ECTS)
- Vertiefungsmodul Investition und Finanzierung (5 ECTS)
- Modul Bachelorarbeit inkl. Seminar (15 ECTS)

Im Vertiefungsbereich des Schwerpunkts WiPäd II tritt anstelle der zwei freien Vertiefungsmodule die Zweitfachvertiefung im Umfang von 10 ECTS.

Kaufmännisches Berufspraktikum / Wirtschaftspädagogik

Wer später an berufsbildenden Schulen unterrichten möchte, muss bis Ende des Masterstudiums (spätestens bei der Zulassung zum Vorbereitungsdienst) eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder ein **einjähriges** Praktikum („Kaufmännisches Berufspraktikum“) nachweisen.

Dieses Praktikum umfasst nach Abzug von vier Wochen für Erholungsurlaub 48 Wochen Vollzeitausbildung mit einer Ausbildungszeit, die der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit der Arbeitnehmer entspricht.

Das Praktikum kann in Teilabschnitten abgeleistet werden, die nicht kürzer als vier Wochen sein sollen. Es wird dringend empfohlen, einen Teil des Praktikums bereits vor Aufnahme des Studiums abzuleisten und das Praktikum in möglichst großen zusammenhängenden Blöcken zu absolvieren, z. B. zwei Teilabschnitte von mindestens zwölf Wochen. Die Praktikumsinhalte sollen dabei variieren und können ggf. auch über eine Werkstudententätigkeit eingebracht werden.

Adressen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Findelgasse 7/9, 90402 Nürnberg (Dekanat) und Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg (Hörsäle, Institute etc.)

Studierendenvertretung

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Raum 2.234, Tel. 0911/5302-363.

Im Netz zu erreichen unter <http://www.fsi-wiso.de/>
E-Mail: post@fsi-wiso.de

Prüfungsamt

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg,

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 -11.00 Uhr und Di. zusätzlich von 13.00 -16.00 Uhr, Fr. **geschlossen**

Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften

Dipl.-Ing. Philipp Gölzer, Lange Gasse 20, Raum 5.437, 90403 Nürnberg, Tel. 0911/5302-900
E-Mail: philipp.goelzer@fau.de

IBZ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Allgemeine Studienberatung

Dr. Bianca Distler, Dipl.-Sozialw. Susanne Heinrich
Lange Gasse 20, Raum 2.119, 90403 Nürnberg,
Tel. 0911/5302-380,

E-Mail: bianca.distler@fau.de
susanne.heinrich@fau.de

Sprechstunde in Nürnberg:

Mo., Di., Mi. und Fr. 9.00-12.00 Uhr, nachmittags n .V.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung der Studienfachberatung findet jeweils zu Vorlesungsbeginn statt.

S:\Abt-L1L3\Infos_ReWi\FB_WiWi\WirtschaftBArts_2014.doc

Stand: 08/2014 SH

Informationen im Internet

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: <http://www.wiso.uni-erlangen.de> und <http://www.wiso.uni-erlangen.de/studienbewerber/bachelor/>

Modulhandbuch: <http://www.wiso.uni-erlangen.de/studium/studiengaenge/modulhandbuch/>

Prüfungsordnung: <http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/rw.shtml>

Richtlinien Berufspraktikum: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1/jahrgang:2011/heftnummer:1/seite:8/doc>

Informationen der Bundesagentur für Arbeit: <http://www.berufenet.de>